

	<p>Objekt: Japan: 1904</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, Moderne seit 1900</p> <p>Inventarnummer: 18200824</p>
--	--

Beschreibung

Unter dem japanischen Kaiser Mutsuhito (1868-1912) ist der Yen 1870 als Währungseinheit eingeführt worden, geprägt in Gold und Silber. Seit 1947 ist der Yen einziges Währungsnominal. Der Name kommt von „rundes Stück“ und bezeichnete den Dollar, denn bis 1870 sind die Münzen Japans meist oval oder eckig gewesen.

Vorderseite: Drache im Perlkreis, in der Umschrift Landesbezeichnung, Jahreszahl und Nominal in der Landessprache sowie Nominal auf Englisch.

Rückseite: Japanisches Schriftzeichen zwischen zwei mit Schleife verbundenen Zweigen, darüber das Chrysanthemenzeichen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 26.98 g; Durchmesser: 38 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1904
	wer	
	wo	Ōsaka
Beauftragt	wann	
	wer	Mutsuhito (Kaiser) (1852-1912)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Robert Ball Nachfolger (Grünthal)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Asien

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Fabeltier
- Heraldik
- Kaiserin
- Münze
- Neuzeit
- Pflanze
- Silber
- Yen (JPY)

Literatur

- G. und G. Schön, Weltmünzkatalog 20. Jahrhundert 1900-2006. 35. Auflage (2007) Nr. 6.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 297..